

## Bandinfo „XY JazZ“

**XY JazZ**, die Bigband der Georg-August-Universität Göttingen, ist ein 22-köpfiges Ensemble, das sich vorwiegend aus dem Kreis von Universitätsangehörigen zusammensetzt und damit einige der besten Jazzmusiker Göttingens vereint. Unter der professionellen Leitung des Kasseler Posaunisten **Detlef Landeck** (Träger des hessischen Jazzpreises 2008) sowie des Göttinger Musikers **Fabian Haller**, hat sich die Band zu einer künstlerisch und handwerklich bemerkenswerten Institution etabliert, die aus der Göttinger Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken ist.



*Detlef Landeck*

**XY JazZ** wurde im Jahre 2002 von jazzbegeisterten Göttinger Musikern gegründet, die auch in anderen bekannten Bands der Region und darüber hinaus aktiv waren und sind (u.a. Landesjugend-Jazzorchester Niedersachsen, „Soulcake & The Horns Deelite“, „Tora Bora Allstars“). Die Musiker sind in allen Stilrichtungen und Spielarten des Big Band-Jazz

heimisch. Neben den Konzerten ist es der Band immer Ziel und Wunsch, mit anerkannten Jazzmusikern und -pädagogen ihren musikalischen Hintergrund zu erweitern und stetig dazuzulernen. So hat die Big Band in den letzten Jahren mit **Joe Gallardo**, **Prof. Bernhard Mergner**, **Kurt Klose** und **Rolf Rasch** zusammenarbeiten dürfen. Dazu gab es zahlreiche begeisternde Liveauftritte in verschiedensten Rahmen, u.a. im „Marlene“ in Hannover, beim Göttinger Uniball, im „Blue Note“, bei der „Langen Jazznacht Kassel“ sowie regelmäßig auf dem Göttinger Jazzfestival. Ein Highlight war der Auftritt mit dem US-Amerikaner **David Friedman** (Vibraphon, Marimba) im Oktober 2011 vor knapp 400 begeisterten Zuschauern im Deutschen Theater.



*XY JazZ*

Auch Auftritte auf privaten Veranstaltungen, wie dem Betriebsfest der Sparkasse Göttingen, hat die Band schon erfolgreich absolviert.

Das aktuelle Programm umfasst momentan zwei sehr verschiedene Stile, die jedoch beweisen, wie vielfältig Big Band-Musik heute sein kann: Zum einen

Zum einen präsentierte die Band beim letzten Göttinger Jazzfestival ein modernes Programm, das auch den aktuellen Entwicklungen im Jazz Rechnung trägt: Der amerikanische Arrangeur **Bob Curnow** veröffentlichte 1994 eine CD mit Bigband-Arrangements des Jazzgitarristen **Pat Metheny**. Mit diesen Stücken hat sich **XY Jazz** in den letzten Monaten eingehend beschäftigt. Es ist der Band dabei ein besonderes Anliegen, den komplexen Rhythmen und Melodien dieser Songs, die dabei jedoch voller Energie und Leben sind, gerecht zu werden.

Ganz aktuell befasst sich die Band mit Werken des US-Trompeters **Thad Jones**: Im Jahre 1966 tat sich dieser mit dem Schlagzeuger Mel Lewis zusammen und gründete eine Bigband, die sich in den kommenden Jahre als stilprägend für die Jazzszene erweisen sollte: Mit ihrer Mischung aus Swing, Bebop, Latin und Rock, verpackt in intelligenten Arrangements und repräsentiert von großartigen Solisten (u.a. Jon Faddis, Bob Brookmeyer und Pepper Adams), erneuerte die Band den orchestralen Jazz und dominierte mit ihrem kraftvollen, energetischen Sound die Bigband-Landschaft, bis Thad Jones die Band 1978 verließ.

***Wenn Sie nun neugierig geworden sind, würden wir uns freuen, Sie bei einem unserer Konzerte begrüßen zu können!***

#### **Kontakt:**

Fabian Haller  
Geismar Landstraße 40  
37083 Göttingen  
eMail: [halfab@web.de](mailto:halfab@web.de)  
Tel.: 0551/8207018  
Mobil: 0177/7641227  
[www.bigband-uni-goettingen.de](http://www.bigband-uni-goettingen.de)

#### **Pressestimmen:**

##### **Goettinger Tageblatt, 10.10.2011: „Viel Charme auch im orchestralen Format“**

Größer könnten die Gegensätze kaum sein: Hier der entspannte Popjazz von Pat Metheny, dort der heiße Swing eines Count Basie – da treffen stilistische Welten aufeinander. Doch die Unibigband „XY Jazz“ vereinte diese Kontraste am Sonnabend, 8. Oktober, im Deutschen Theater. Zusammen mit dem amerikanischen Starvibrafonisten David Friedman bewies die Formation, wie modern Bigband-Jazz sein kann.

Erst einmal muss man die Unibigband und ihren Leiter Detlef Landeck beglückwünschen: Lang war die Schlange vor der Theaterkasse mit Jazzfans, das Deutsche Theater mit einem gemischten Publikum sehr gut besucht und mit dem Solisten David Friedman gastierte einer der weltbesten Vibrafonisten in die Leinestadt. Der Abend bewies: Mit dem richtigen Konzept können

Jazzkonzerte auch in Göttingen sehr erfolgreich sein.

Entspannt begann der Abend mit den eingängigen und sanften Melodien von Pat Metheny. Zusammen mit dem Pianisten Hans Kaul zeigte die Bigband bei bekannten Stücken wie „Talk“, „Have you heard“ oder „See the world“, dass die poppige Musik des Gitarristen auch im großorchestralen Format sehr viel Charme hat. Der Bigband gelang es, die Spannungsbögen dieser komplexen Kompositionen hervorragend auszureizen und mit spannenden Soli zu schmücken.

Im Anzug und Fliege betraten die Musiker nach der Pause die Bühne zum Count-Basie-Programm: hitzige Swing-Evergreens wie „One O’Clock Jump“, „Told you so“ oder „Shiny Stockings“ brachte die Band auf den rhythmischen Punkt. Hier nahm Gregor Kilian den Platz am Piano ein, und Hanna Carlson gastierte als Sängerin.

David Friedman setzte den Stücken mit wunderschönen, meist lyrisch angehauchten Soli das i-Tüpfelchen auf. Der 67-jährige Musiker, der bereits mit Chet Baker, Joe Henderson oder Bobby McFerrin arbeitete, improvisierte wie im Rausch mit vier Schlegeln in der Hand und einem Lächeln im Gesicht auf dem Vibrafon und dem Marimbafon. Auch die Solisten der Bigband boten ergreifende Momente: Unvergesslich das packende Duo, das die hochtalentierte Altsaxophonistin Christine Paulus mit David Friedman spielte, das ausgelassene Schlagzeug-Solo des energiegeladenen Drummers Tobias Schulte oder Thomas Kochs Gitarrensolo im Metheny-Stil.

Die vom Publikum gefeierte Band spielte als Zugabe je ein Stück von Metheny und Basie. Spätestens hier zeigte sich die Gemeinsamkeit der beiden Jazzlegenden noch einmal: Von beiden stammen Werke, die unvergänglich im Ohr bleiben.

*Von Udo Hinz*

### **HNA, 14.3.2010: „Tusch für einen tollen Ort: Die XY-Jazz-Band im Gewölbekeller des Karlhospitals“**

Die Göttinger Bigband unter der Leitung des hessischen Jazzpreisträgers und Posaunisten Detlef Landeck präsentierte sich im gut besuchten Karlhospital als kompakte Einheit mit Spielwitz und dem Willen zum Swing. Von den Frühwerken Basies bis zu modern arrangierten Stücken aus den 70er-Jahren buchstabierte die gut aufgelegte Formation lustvoll die ganze Pracht eines großen Klangkörpers durch, wobei formidable Solisten, allen voran der hervorragende Tenorsaxofonist Matthias Waltert, die Glanzlichter aufsteckten. Im zweiten Teil sorgte dann Sängerin Hanna-Lena Tilch für stimmliche Sinnlichkeit mit Balladenklassikern wie „I loves you Porgy“ und vor allem dem hinreißenden „Only You“, bei dem Trompeter Andreas Path mit herrlich nostalgischen Linien Tilchs Stimme umschmeichelte. (...) Kassel, das war allen klar, hat ein neues Schmuckstück gewonnen. Und Landecks fulminante Bigband sorgte für den gebührenden Tusch mit Pauken und Trompeten.

*Von Ullrich Riedler*

### **GT, 28.6.2010: „Vom Gemischtwarenladen in die Fachabteilung“**

Zwei Big Bands, zwei Stile, ein groovig, jazziger Abend: Die Big Band der Universität Dortmund „Groove mbH“ war am Sonnabend, 26. Juni, zu Gast in der Göttinger Aula am Waldweg und hat zusammen mit der hiesigen Universitäts-Big Band „XY Jazz“ ein dreistündiges Konzert gestaltet.

Wie es zu dieser Kooperation kam? Der Göttinger Posaunist Oliver Bron war zuvor Trompeter in der Dortmunder Band und initiierte das Projekt. Das Ergebnis der Zusammenarbeit kann sich hören lassen: In der ersten Hälfte sorgen „Groove mbH“ für Stimmung. (...) Aber auch die Göttinger haben sich für dieses Konzert einen ganz besonderen Ohrenschaus eingeladen. Der Geiger Wojtek Bolimowski vom Göttinger Symphonie Orchester (GSO) begleitete einige Stücke. „Das macht die Nummern umso geiler“, sagt Fabian Haller, der an diesem Abend die Leitung bei „XY Jazz“ übernahm, weil der eigentliche Leiter, Detlef Landeck, verhindert war. Recht hat er.

Der Streicher passt wunderbar ins „Count Basie Programm“, das die Band an diesem Abend präsentiert. Neben den Hits des berühmten Bandleaders aus früheren Jahren wie „One O`Clock Jump“, wurden vor allem Stücke aus Benny Carters „Kansas City Suite“ aus den 1960er Jahren vorgestellt und Bill Holman Arrangements der Platte „I Told You So“ zu Gehör gebracht, mit denen sich die Basie Bigband als präzise Jazzband präsentierte. Das gelingt auch „XY Jazz“. Neben vielen hervorragenden Soli (unter anderem von Pianist Gregor Kilian und dem jungen Posaunist Matthias Wagemann) harmoniert auch das Zusammenspiel der 23-köpfigen Gruppe.

*Von Sarah Lodder*